

werden muss. Des Weiteren ist an der Küste der Grad der Bewölkung, sowie die relative Feuchtigkeit eine hohe, ganz im Gegensatze zu den Verhältnissen im Inneren in einer Entfernung von nicht mehr als 130 km (17 geogr. Meilen) vom Meere. Der Stikine wird für die Schifffahrt frei zwischen dem 20. April und dem 1. Mai. Im November stellt sich Treibeis ein.

---

J. HANN. Die meteorologischen Ergebnisse der Lady Franklinbay-Expedition 1881 bis 1883. Met. ZS. 7, 1—18, 1890 †.

Die Arbeit ist zum Theil ein Referat über die von dem Führer der amerikanischen internationalen Polarexpedition, dem nachherigen Vorstand des Signal Service, ADOLPHUS W. GREELY, erstatteten Bericht, welcher den Titel führt:

„Report on the Proceedings of the U. S. Expedition to the Lady Franklin Bay, Grinnell-Land, Washington 1888. Vol. I (536 Quartseiten mit Abbildungen nach Photographien, Tafeln und Karten) und Vol. II (737 Quartseiten mit einigen Karten).“

Es sind jedoch von HANN auch die Resultate früherer Expeditionen überall, wo es möglich war, zum Vergleiche herangezogen und zu neuen Mittelwerthen verarbeitet worden. Die Expedition ist als eine ausserordentlich ergebnissreiche zu bezeichnen, indem an dem Fort Conger getauften Orte zwei volle Jahre, vom 8. August 1881 bis zum 8. August 1883, stündliche Beobachtungen über Luftdruck, Temperatur, Windrichtung und Geschwindigkeit, Bewölkung, magnetische Declination, Ebbe und Fluth u. s. w. angestellt wurden in der höchsten Breite ( $81^{\circ} 44'$  nördl.), von der wir bisher derartige Aufzeichnungen je erhalten haben. Es ist bereits bekannt, dass die Expedition, da der Ersatz ausblieb, gezwungen wurde, noch ein drittes Jahr im arktischen Gebiete zu bleiben und dass in dieser Zeit aus Mangel an Lebensmitteln 19 Mitglieder ihren Tod gefunden haben. Trotzdem sind auch in diesem letzten Jahre noch regelmässige Beobachtungen angestellt worden, und zwar am Westufer des Smithsundes, an einem Orte, den man Camp Clay nannte, in  $78^{\circ} 54'$  nördl. Breite. Die Beobachtungen an diesem Punkte umfassen die Zeit von Mitte October 1883 bis 21. Juni 1884. Von den Resultaten dieser Expedition, sowie von den Mittelwerthen, welche HANN unter Benutzung der Resultate früherer Expeditionen berechnet hat, sei Folgendes mitgetheilt: